

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Nouvelles de France. Deutsche Ausgabe. 1947-1948
1947**

562 (30.7.1947)

MITTWOCH
30.
JULI
1947
3. Jahrgang
Nr. 562
30 Pfg.

DEUTSCHE AUSGABE

Nouvelles de France

NACHRICHTENBLATT

DIRECTION
REDACTION
ADMINISTRATION
Marsstr. 4
KONSTANZ
ANZIGEN:
Agence Havas
Marsstr. 4
KONSTANZ
und
Neubörsen

Nürnberger Ärzteprozess - Berliner Bauarbeitergewerkschaft

Die Beweisaufnahme im Nürnberger Ärzteprozess ist abgeschlossen, und die Öffentlichkeit wartet auf den Urteilsspruch, der in einigen Wochen gefällt werden soll. Einer der Anklagepunkte war der, daß unheilbare Kranke auf Anordnung der zuständigen Nachbörden auf dem kürzesten Wege vom Leben zum Tode befördert wurden. Es war dies nicht gleichbedeutend mit der Frage der Euthanasie, die noch immer viel umstritten ist, bei der es sich aber keinesfalls um eine Zwangsmaßnahme handeln kann, sondern bei der entweder das Einverständnis des Kranken oder, wenn dieser dazu nicht mehr in der Lage ist, der Angehörigen notwendig sein würde. Der Nürnberger Anklagepunkt richtet sich gegen die Zwangsmaßnahmen. Daß diese Methode im Dritten Reich möglich war, wird heute kaum noch jemand wagen können, und keine Erklärung vermag sie zu entschuldigen.

Während also dieser Prozeß noch im Gange ist, erlebt nun die deutsche und mit ihr die Weltöffentlichkeit, wie kürzlich die Berliner Bauarbeitergewerkschaft durch ihren Vorsitzenden Nikolaus Gerhardt einen Antrag stellt, der in dieselbe Reihe hat, wie jene Maßnahmen aus dem Dritten Reich. Den unheilbar Kranken sollen die menschlichen Leiden entzogen werden, die den Tod verzögern würden, deren Entzug aber im beschleunigten, auf etwas langsamer Weise, als es im Dritten Reich geschah, soll hier also dasselbe Ziel verfolgt werden. Wo ist hier der neue Geist?

Wenn man sich überlegen ausrechnet, was die Streichung dieser unheilbar Kranken in Berlin bedeutet, für die Verbesserung der Ernährungslage der Berliner Arbeiterbevölkerung, so ist das Mehr, das auf den einzelnen entfällt, so gering, daß es gar nicht in die Waagschale fällt. Der ganze Antrag ist von Demagogie erfüllt, und auch damit liegt er in der Linie des Nazismus, dem solche Methoden ebenfalls nicht fremd waren.

Der Antrag ist um so überraschender, als er von einer Gewerkschaft ausgeht. Diese Organisationen sind bekanntlich entstanden, um Lebensrechte zu verteidigen, um Schwache zu schützen. Ihre Aufgabe könnte also mit dem einen Wort: Menschlichkeit umschrieben werden, die unsere Welt noch immer als eine ihrer größten Überlieferungen ansieht und die sie im zweiten Weltkrieg gegen den Nazismus verteidigte.

Die, die sich in einer Gewerkschaft zum gegenseitigen Schutz zusammenschließen, gewinnen selbstverständlich durch die Gemeinschaft ihrer Organisation Stärke. Es wäre aber gewiß eine falsche Anwendung solcher Kraft, wenn sie die Schwäche vergessen würde, die dem einzelnen innewohnt. Sie würde damit die traurige Erfahrung wiederholen, die die Menschheit schon einmal erlebt, als sie die Notwendigkeit im Kampf um die Menschlichkeit verteidigte und als der Verteidiger, da er den Sieg errungen hatte, zunächst

DANS LE PORT DE BREST Un cargo norvégien explose HUIT MORTS. PLUSIEURS CENTAINES DE BLESSES

BREST. — Un incendie d'une extrême violence vint de provoquer de graves ravages dans le port de Brest causant plusieurs centaines de millions de dégâts. C'est à la suite de l'explosion d'un navire norvégien l'« Ocean Liberty » que le sinistre prit naissance, s'attaquant aux installations portuaires, se communiquant bientôt au quartier commercial de la ville.

On déplore déjà huit morts et plusieurs centaines de blessés.

Le cargo norvégien qui a fait explosion était chargé d'une importante cargaison d'ammonium. Le navire qui, primitivement, devait gagner Anvers avait été, par suite de la grève des dockers du port belge, dirigé sur Brest.

C'est lundi à midi trente, que le feu prit à bord dans la troisième cale. L'« Ocean Liberty » se trouvait alors amarré au quai ouest du cinquième bassin.

Une épaisse fumée s'éleva aussitôt, s'étendant sur tout l'arsenal.

L'alarme fut donnée immédiatement par l'équipage et les dockers qui se trouvaient à bord. Quand les pompiers arrivèrent sur les lieux, la fumée qui augmentait en intensité se dégageait déjà des bouches d'air du navire.

En même temps, le feu se déclarait dans les magasins de la Chambre de commerce, situés sur le cinquième bassin, où étaient entreposés des marchandises diverses.

Entre temps, des remorqueurs de la marine étaient venus à la rescousse. En raison de la nature de

SUITE EN PAGE 6

La Hongrie ne bénéficiera pas de l'aide américaine

WASHINGTON. — Le secrétaire d'Etat américain a décidé de sayer la Hongrie de la liste des pays qui doivent recevoir une aide américaine pour remplacer les secours de l'U.N.R.R.A. Une décision semblable a été prise la semaine dernière envers la Pologne.

Le Congrès américain avait d'ailleurs refusé les crédits demandés pour l'aide aux pays dévastés par la guerre dans l'Europe que la Pologne et la Hongrie se seraient exclus. Un porte-parole du département d'Etat a déclaré à ce sujet que les ressources de la Hongrie étaient suffisantes pour empêcher une famine au cours de cette année. Le programme d'aide est maintenant limité à l'Italie, à la Grèce, à l'Autriche et à l'Italie libre de Trieste. Il n'a pas encore été décidé définitivement si la Chine serait inscrite sur la liste des pays bénéficiaires.

Violent incendie dans un grand magasin à Londres

LONDRES. — Plus de 100 pompiers disposés de 20 lances et le visage recouvert de masques contre la fumée combattent l'incendie qui vient d'éclater dans un grand magasin d'ameublement à Kensington High street. Les quatre étages de l'immeuble sont en feu et la violence du sinistre est telle que les pompiers n'ont pu qu'esayer de le circonscrivre.

Vorbereitungen zur Ruhrkohlenkonferenz noch nicht abgeschlossen

LONDON, 29. Juli. — Die Voraussage, daß die anglo-amerikanischen Besprechungen über das Ruhrkohlenproblem Ende dieser Woche in Washington beginnen sollen, erscheinen nach den in London zur Verfügung stehenden Informationen als verfrüht, schreibt der diplomatische Reuter-Korrespondent.

Es sei in London noch keine endgültige offizielle Liste der britischen Delegation zu erhalten. Auch liege das Programm der zu besprechenden Punkte noch nicht fest. Fachleute nehmen an, daß die amerikanischen Vorschläge über die zu diskutierenden Punkte so abgefaßt sind, daß die britische Delegation etwaiger amerikanischer Kritik an der bisherigen Leitung des Ruhrkohlenbergbaus nicht dadurch begegnen könnte, daß sie ihrerseits zu kritisierenden Handlungen zur Sprache bringt.

Sir Stafford Cripps über das Scheitern der britisch-sowjetischen Handelsbesprechungen

LONDON, 29. Juli. — Die britisch-sowjetischen Handelsbesprechungen in Moskau sind fehlgeschlagen, weil keine Übereinstimmung über eine Abänderung der Rückzahlungsbedingungen des im Jahr 1941 von Großbritannien an die Sowjetunion gewährten Kredits erreicht werden konnte, erklärte der britische Handelsminister Sir Stafford Cripps vor dem Unterhaus.

Bevor die Verhandlungen scheiterten, war, wie Sir Stafford erklärte, auf allen Gebieten des Handelskontaktes ein vollständiges Übereinkommen erzielt worden, nach dem Großbritannien allein von der diesjährigen Ernte vier Millionen Tonnen Getreide erhalten hätte. Ferner hätte man sich bereits über die Lieferung von Holz- und Grubenholz an Großbritannien sowie über die Menge der von der Sowjetunion zu erwerbenden Waren und die gleichberechtigte Beteiligung von Schiffen beider Nationen im gegenseitigen Handel geeinigt.

Jedoch unglücklicherweise, so fügte

er hinzu, sei die Sowjetunion nicht bereit, die Rückzahlung des Kredits zu verzögern und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

Er fügte hinzu, daß die Rückzahlungsdauer des Kredits von 1941 erreicht werden sollte, Großbritanniens sei bereit gewesen, die Zinsen auf 1 1/2% herabzusetzen. Bei allen noch nicht unterzeichneten Verträgen auf 40prozentige Verzinsung zu verzichten und die Rückzahlungsdauer des Kredits zu verlängern, habe man jedoch in Anbetracht der eigenen schwierigen Finanzlage nicht alle von der Sowjetregierung als Bedingung für ein Handelsabkommen gestellten Forderungen voll erfüllen können. Es sei weiterhin der Wunsch der britischen Regierung, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern, was auch von sowjetischer Seite versichert worden sei.

L'«EXODUS» est arrivé à Port-de-Bouc

MARSEILLE. — Mardi, à 8 heures du matin, le premier des navires transportant les émigrants de l'«Exodus-1947» était signalé au large de Port-de-Bouc.

Aussitôt, la vedette du service de santé s'est dirigée vers le navire.

Un important service d'ordre interdit l'entrée de la localité. Cette mesure aurait été prise, estime-t-on, pour empêcher que les membres de l'organisation Hagana, qui, selon certaines informations, devaient se rendre en masse à Port-de-Bouc, ne se livrent à des manifestations en faveur des « martyrs de l'émigration ».

Les autorités ont fixé en hâte les conditions du débarquement des 4.500 émigrants que transportent les trois navires britanniques « Ocean rival », « Ocean vigour » et « Hymymede park ».

SUITE EN PAGE 6

Vers une crise politique en Grande-Bretagne? M. Attlee aurait perdu le soutien de la majorité travailliste

LONDRES. — On considère dans la capitale britannique que la crise politique provoquée par la situation économique de l'Angleterre est virtuellement ouverte.

M. Attlee a perdu en effet le soutien des députés travaillistes trade-unionistes.

Deux faits ont précipité les choses: d'abord le refus, mercredi dernier, par le conseil général des trade-unions, d'approuver sans discussion la politique économique du gouvernement; ensuite, la réunion du groupe parlementaire travailliste mercredi prochain, réunion à laquelle le premier ministre a été « convoqué ».

M. Attlee y devra faire face à une double opposition: celle du groupe des rebelles — composé d'au moins cent députés — et celle des députés représentant les syndicats.

Le premier ministre tentera de reprendre en main les députés, sinon la soudure entre l'aile « intellectuelle » et l'aile « syndicale » effectuera contre lui.

D'autre part, trois solutions se présentent au gouvernement pour essayer de résoudre la crise des dollars:

1. Réduction des importations de vivres.
2. Réduction des importations de matières premières.

Au comité de la défense nationale

le principe d'un ministère des Forces armées est envisagé

PARIS. — Selon des renseignements recueillis dans les milieux politiques, le comité de défense nationale, qui s'est réuni à Rambouillet, n'aurait pas donné son approbation à deux projets qui tendaient à la fusion des trois « ministères d'armes ».

Après un examen approfondi de la question, le comité aurait cependant adopté le principe de la nomination d'un ministre des Forces armées. Celui-ci serait assisté de trois secrétaires d'Etat pour la guerre, la marine et l'air qui assureraient la responsabilité de leur gestion devant le Parlement.

Si cette solution recueillait l'adhésion des trois ministères actuellement chargés des départements militaires, le gouvernement déposerait très prochainement sur le bureau de l'Assemblée nationale, un projet conforme à la décision prise à Rambouillet.

Deutsche Inhaltsübersicht

- Seite 1
Nürnberger Ärzteprozess (Schluß Seite 4)
Vorbereitungen zur Ruhrkohlenkonferenz
- Seite 2
Frankreichs Presse schreibt: Die Kugel in Paris (Schluß Seite 3)
- Seite 3
Der Ausland schreibt
- Seite 4
Nachrichten aus dem Ausland
- Seite 5
Nachrichten aus Deutschland
Sowjetische Union
Frankreichs Radioanstalt
Programme
Deutsche Pressestimmen
Britische Zone

Une visite aux "CAMPS VOLANTS"

C'EST le nom qu'a choisi le groupement français qui reçoit actuellement de jeunes intellectuels et des étudiants étrangers dans son camp de la rue Barbet-de-Jouy.

Installé sur un grand terrain qui appartient à l'administration des P.T.T., le camp peut recevoir 200 personnes; il en compte actuellement une centaine. Il ouvre ses portes du 1^{er} avril au 1^{er} octobre.

Il est composé de tentes provenant des surplus américains, anglais et canadiens, car le matériel existant antérieurement a été détruit pendant la guerre. La partie de droite du camp est réservée aux jeunes gens, le milieu, « no man's land » pacifique, est le domaine de la « tente-bureau », de la « tente-cuisine », de la « tente-douche ». La partie gauche est destinée aux jeunes filles.

La cuisine est simple mais abondante.

— Nous donnons des hors-d'œuvre, des légumes, de la viande et des fruits, me dit le

jeune homme qui s'est aimablement chargé de me faire visiter le camp. Le service est facilité par les plateaux que vous voyez là. Ce sont les plateaux américains; ils ont six compartiments, ce qui permet de servir tout le repas en une seule fois. Comme ils sont en aluminium, il n'y a pas de risques de casse. Après les repas, tout le monde est « de corvée de vaisselle ». Le prix de la pension (un lit, deux couvertures, trois repas) est si modique (150 francs) qu'il mérite d'être mentionné.

— Avec-vous d'autres camps en dehors de celui-ci?

— Il en existe actuellement à Biarritz, Cannes, Trouville, Chamonix. Ce dernier se transformera, pour la première fois cet hiver, en camp de neige. L'année prochaine, nous espérons en ouvrir deux nouveaux: un dans la vallée de la Loire, l'autre probablement dans le Massif central.

— Quels sont vos « clients » les plus nombreux?

— Cela varie suivant les années. L'année dernière, nous

avons principalement des Tchèques et les Américains sont, de beaucoup, les plus nombreux. Toutefois nous avons aussi des Anglais, des Suédois, des Belges, des Suisses, des Hollandais, etc.

— Pouvez-vous me dire quel-
Cl. MARLIER.

SUITE EN PAGE 6



Paris connaît actuellement les conséquences d'une subvention financière. La température est ici de 40° au-dessus de zéro. On dirait que le Parisien a des difficultés à se tenir au chaud. [A.F.P.]

L'INDE VA PORTER LE DIFFEREND hollando-indonésien devant l'O. N. U.

LA NOUVELLE-DELHI. — Le pacte Nehru a déclaré au cours d'une conférence de presse que le gouvernement indien a décidé de porter le différend hollando-indonésien devant l'O.N.U.

Le gouvernement indien a également décidé d'arrêter très prochainement un service aérien hollandais qui passe au-dessus de l'Inde.

Comme on lui demandait et le gouvernement indien entendait à l'égard militairement les républicains indonésiens, le pacte Nehru répondit que telle n'était pas son intention.

Il affirma également que son gouvernement n'entrevoit pas de rompre les relations diplomatiques avec les Pays-Bas, car le premier but à atteindre était l'arrêt des hostilités.

La rupture des relations diplomatiques est un beau geste, mais elle ne constitue pas une mesure efficace », a ajouté le pacte.

LES INDONESIENS MENACENT DE BRULER LES PLANTATIONS A JAVA

BATAVIA. — Un communiqué indonésien annonce que les Hollandais ont lancé des parachutes contre les positions indonésiennes dans la région de Bandung.

Malgré ces nouvelles qui confirment ce que nous annoncions hier, au sujet du raidissement des troupes indonésiennes, les Hollandais annoncent que les opérations militaires seront sans doute terminées dans une semaine.

Un échange de vues a eu lieu également sur d'autres questions intéressant l'Union soviétique et l'Albanie.

M. Hodja et les ministres qui composent la délégation albanaise ont été accompagnés à l'aéroport de Moscou par une importante escorte de personnalités russes.

Avant de quitter le sol soviétique, M. Hodja a prononcé une brève allocution dans laquelle il a remercié l'U.R.S.S. pour les sentiments sincères et profonds qu'elle porte à sa protégée l'Albanie.

Un échange de vues a eu lieu également sur d'autres questions intéressant l'Union soviétique et l'Albanie.

Commentant la capture des mines de charbon de Sumatra, l'Agence Reuter déclare qu'elle permettra d'assurer tous les besoins en charbon des troupes néerlandaises d'outre-mer en Indonésie.

Commentant la capture des mines de charbon de Sumatra, l'Agence Reuter déclare qu'elle permettra d'assurer tous les besoins en charbon des troupes néerlandaises d'outre-mer en Indonésie.

On annonce à Singapour que le gouvernement néerlandais a pris les dispositions nécessaires pour expédier un chargement important de fournitures médicales à la Croix-Rouge indonésienne.

Cette demande de fournitures médicales avait été faite au gouvernement néerlandais à aussitôt exprimé son accord et a donné toutes instructions nécessaires aux autorités néerlandaises à Batavia.

Les dockers de Karachi important port des Indes, ont décidé de ne pas décharger les navires hollandais. De même, les dockers australiens ont décidé de n'effectuer aucun travail au profit des Hollandais et un cargo néerlandais a dû quitter un port australien sans être déchargé.

En Hollande également, les protestations contre l'attaque hollandaise sont nombreuses. Les dirigeants du parti travailliste hollandais ont envoyé à tous les membres du parti un mémorandum demandant de prendre des mesures pour arrêter la fin des hostilités en Indonésie.

En Angleterre, un porte-parole du ministère des Affaires Étrangères a annoncé que le gouvernement britannique n'est ni en relation avec le gouvernement australien au sujet du conflit hollando-indonésien.

LES INDIENS ACCORDERA "un modeste prêt" à l'Albanie

MOSCOU. — Les entretiens qui se déroulent depuis le 14 juillet dans la capitale soviétique entre la délégation albanaise présidée par le premier ministre, Enver Hodja, ont maintes fois pris fin.

On annonce de Tirana qu'une tentative de révolte militaire contre le régime actuel vient d'être découverte en Albanie. 1.200 officiers auraient été impliqués dans cette affaire.

On pense que l'acte de dissolution sera signé au début de cette semaine au cours d'un conseil des ministres.

Le journal « Izvestia » écrit dans son éditorial : « Le gouvernement russe fait de grands efforts afin de créer une atmosphère de guerre civile pacifique. Au début de la guerre, nos forces armées possédaient une marine de guerre puissante qui constituait une menace sérieuse pour l'ennemi. Nos navires de guerre dépassaient les navires modernes dotés d'équipements techniques de premier ordre. »

« Un échange de vues a eu lieu également sur d'autres questions intéressant l'Union soviétique et l'Albanie. »

« Dans son désir de faire droit à la demande du gouvernement albanaise et de lui prêter une aide économique, le gouvernement soviétique a mis à la disposition de l'Albanie un modeste crédit au compte duquel l'Union soviétique lui fournira de l'outillage, de l'industrie légère et des machines agricoles. »

« M. Hodja et les ministres qui composent la délégation albanaise ont été accompagnés à l'aéroport de Moscou par une importante escorte de personnalités russes. »

« Avant de quitter le sol soviétique, M. Hodja a prononcé une brève allocution dans laquelle il a remercié l'U.R.S.S. pour les sentiments sincères et profonds qu'elle porte à sa protégée l'Albanie. »

« Un échange de vues a eu lieu également sur d'autres questions intéressant l'Union soviétique et l'Albanie. »

« Commentant la capture des mines de charbon de Sumatra, l'Agence Reuter déclare qu'elle permettra d'assurer tous les besoins en charbon des troupes néerlandaises d'outre-mer en Indonésie. »

« Commentant la capture des mines de charbon de Sumatra, l'Agence Reuter déclare qu'elle permettra d'assurer tous les besoins en charbon des troupes néerlandaises d'outre-mer en Indonésie. »

L'échec des négociations de Moscou devant le Conseil des ministres britannique

LONDRES. — La nouvelle de l'échec des négociations commerciales anglo-soviétiques est commentée diversement à Londres.

Pour les uns cet échec est une rupture irréparable qui achève de couper les ponts entre l'Angleterre et la Russie, pour d'autres, il ne faudrait le considérer que comme une difficulté passagère qui pourrait précéder des succès plus lointains.

Or l'agence Tass vient de publier un communiqué qui n'est pas particulièrement tendre à l'égard des Anglais et dans lequel la rupture des négociations est imputée à l'attitude intransigeante de la Grande-Bretagne.

Le parti national paysan roumain serait dissous cette semaine

BUCHAREST. — Dans un communiqué, le bloc des partis démocratiques roumains expose les raisons pour lesquelles il demande la dissolution du parti national paysan.

On pense que l'acte de dissolution sera signé au début de cette semaine au cours d'un conseil des ministres.

Le développement de la construction navale en U. R. S. S.

Le journal « Izvestia » écrit dans son éditorial : « Le gouvernement russe fait de grands efforts afin de créer une atmosphère de guerre civile pacifique. »

« M. Hodja et les ministres qui composent la délégation albanaise ont été accompagnés à l'aéroport de Moscou par une importante escorte de personnalités russes. »

« Avant de quitter le sol soviétique, M. Hodja a prononcé une brève allocution dans laquelle il a remercié l'U.R.S.S. pour les sentiments sincères et profonds qu'elle porte à sa protégée l'Albanie. »

« Un échange de vues a eu lieu également sur d'autres questions intéressant l'Union soviétique et l'Albanie. »

« Commentant la capture des mines de charbon de Sumatra, l'Agence Reuter déclare qu'elle permettra d'assurer tous les besoins en charbon des troupes néerlandaises d'outre-mer en Indonésie. »

« Commentant la capture des mines de charbon de Sumatra, l'Agence Reuter déclare qu'elle permettra d'assurer tous les besoins en charbon des troupes néerlandaises d'outre-mer en Indonésie. »

« Commentant la capture des mines de charbon de Sumatra, l'Agence Reuter déclare qu'elle permettra d'assurer tous les besoins en charbon des troupes néerlandaises d'outre-mer en Indonésie. »

« Commentant la capture des mines de charbon de Sumatra, l'Agence Reuter déclare qu'elle permettra d'assurer tous les besoins en charbon des troupes néerlandaises d'outre-mer en Indonésie. »

« Commentant la capture des mines de charbon de Sumatra, l'Agence Reuter déclare qu'elle permettra d'assurer tous les besoins en charbon des troupes néerlandaises d'outre-mer en Indonésie. »

« Commentant la capture des mines de charbon de Sumatra, l'Agence Reuter déclare qu'elle permettra d'assurer tous les besoins en charbon des troupes néerlandaises d'outre-mer en Indonésie. »

"La Chine n'a pas besoin de l'aide étrangère" DECLARE TCHANG KAI CHEIK

HANKIN. — Le général Tchang Kai Cheik a déclaré devant une conférence de ravitaillement que le gouvernement national chinois ne comptait pas sur une aide étrangère pour combattre les communistes.

Il a préconisé à cette occasion des mesures énergiques pour assurer le ravitaillement des troupes nationalistes. Il a montré que le système actuel des réquisitions opprime trop le petit paysan, alors que les riches ne sont pas atteints par les mesures en vigueur.

Le fleuve avait été détourné de son lit en 1929 pour arrêter l'avance des Japonais. Il vient d'être ramené dans son cours normal.

LES DIGUES DU FLEUVE JAUNE SONT RECONSTRUITES

L'agence A.D.N. qui fonctionne en zone soviétique d'Allemagne, annonce que la construction des digues du fleuve Jaune est maintenant terminée grâce aux efforts des communistes chinois.

LES RESULTATS DEFINITIFS DU REFERENDUM ESPAGNOL

MADRID. — Réunie au palais des Cortès, la Junta générale du référendum a établi les résultats définitifs du référendum espagnol du 6 juillet.

Le président de la Junta, a pris la parole et a annoncé dans une allocution les chiffres suivants :

« Dans aucune province aucune protestation n'aurait été formulée au sujet de la validité du scrutin. »

FRANCE A REPOUSSE EN FAVORISANT LE PEUPLE ESPAGNOL D'AVOIR ACCOMPLI CE QU'IL A APPELÉ « acte politique le plus transcendant » de l'histoire contemporaine de l'Espagne.

« Un échange de vues a eu lieu également sur d'autres questions intéressant l'Union soviétique et l'Albanie. »

« Commentant la capture des mines de charbon de Sumatra, l'Agence Reuter déclare qu'elle permettra d'assurer tous les besoins en charbon des troupes néerlandaises d'outre-mer en Indonésie. »

« Commentant la capture des mines de charbon de Sumatra, l'Agence Reuter déclare qu'elle permettra d'assurer tous les besoins en charbon des troupes néerlandaises d'outre-mer en Indonésie. »

« Commentant la capture des mines de charbon de Sumatra, l'Agence Reuter déclare qu'elle permettra d'assurer tous les besoins en charbon des troupes néerlandaises d'outre-mer en Indonésie. »

« Commentant la capture des mines de charbon de Sumatra, l'Agence Reuter déclare qu'elle permettra d'assurer tous les besoins en charbon des troupes néerlandaises d'outre-mer en Indonésie. »

« Commentant la capture des mines de charbon de Sumatra, l'Agence Reuter déclare qu'elle permettra d'assurer tous les besoins en charbon des troupes néerlandaises d'outre-mer en Indonésie. »

« Commentant la capture des mines de charbon de Sumatra, l'Agence Reuter déclare qu'elle permettra d'assurer tous les besoins en charbon des troupes néerlandaises d'outre-mer en Indonésie. »

« Commentant la capture des mines de charbon de Sumatra, l'Agence Reuter déclare qu'elle permettra d'assurer tous les besoins en charbon des troupes néerlandaises d'outre-mer en Indonésie. »

Das Ausland schreibt:

Die bedeutendsten amerikanischen Zeitungen widmen dem Testbericht der Rufe, die die deutsche Produktion beim europäischen Wiederaufbau spielen soll.

« Deutschland bleibt weiterhin im Zentrum aller europäischen Probleme, ganz gleich ob man Europa in seiner Gesamtheit oder nur seine westlichen Länder betrachtet. »

« Deutschland bleibt weiterhin im Zentrum aller europäischen Probleme, ganz gleich ob man Europa in seiner Gesamtheit oder nur seine westlichen Länder betrachtet. »

« Deutschland bleibt weiterhin im Zentrum aller europäischen Probleme, ganz gleich ob man Europa in seiner Gesamtheit oder nur seine westlichen Länder betrachtet. »

« Deutschland bleibt weiterhin im Zentrum aller europäischen Probleme, ganz gleich ob man Europa in seiner Gesamtheit oder nur seine westlichen Länder betrachtet. »

« Deutschland bleibt weiterhin im Zentrum aller europäischen Probleme, ganz gleich ob man Europa in seiner Gesamtheit oder nur seine westlichen Länder betrachtet. »

« Deutschland bleibt weiterhin im Zentrum aller europäischen Probleme, ganz gleich ob man Europa in seiner Gesamtheit oder nur seine westlichen Länder betrachtet. »

« Deutschland bleibt weiterhin im Zentrum aller europäischen Probleme, ganz gleich ob man Europa in seiner Gesamtheit oder nur seine westlichen Länder betrachtet. »

« Deutschland bleibt weiterhin im Zentrum aller europäischen Probleme, ganz gleich ob man Europa in seiner Gesamtheit oder nur seine westlichen Länder betrachtet. »

« Deutschland bleibt weiterhin im Zentrum aller europäischen Probleme, ganz gleich ob man Europa in seiner Gesamtheit oder nur seine westlichen Länder betrachtet. »

« Deutschland bleibt weiterhin im Zentrum aller europäischen Probleme, ganz gleich ob man Europa in seiner Gesamtheit oder nur seine westlichen Länder betrachtet. »

« Deutschland bleibt weiterhin im Zentrum aller europäischen Probleme, ganz gleich ob man Europa in seiner Gesamtheit oder nur seine westlichen Länder betrachtet. »

« Deutschland bleibt weiterhin im Zentrum aller europäischen Probleme, ganz gleich ob man Europa in seiner Gesamtheit oder nur seine westlichen Länder betrachtet. »

« Deutschland bleibt weiterhin im Zentrum aller europäischen Probleme, ganz gleich ob man Europa in seiner Gesamtheit oder nur seine westlichen Länder betrachtet. »

« Deutschland bleibt weiterhin im Zentrum aller europäischen Probleme, ganz gleich ob man Europa in seiner Gesamtheit oder nur seine westlichen Länder betrachtet. »

« Deutschland bleibt weiterhin im Zentrum aller europäischen Probleme, ganz gleich ob man Europa in seiner Gesamtheit oder nur seine westlichen Länder betrachtet. »

« Deutschland bleibt weiterhin im Zentrum aller europäischen Probleme, ganz gleich ob man Europa in seiner Gesamtheit oder nur seine westlichen Länder betrachtet. »

« Deutschland bleibt weiterhin im Zentrum aller europäischen Probleme, ganz gleich ob man Europa in seiner Gesamtheit oder nur seine westlichen Länder betrachtet. »

in Paris

Utrillo. Aber letzterer — der außerdem zu dieser Zeit täglich eine zu große Menge Holzwien zu sich nahm — ist ganz verschieden von ihm, und sein besonderes Genie, das die Tradition nur wie durch ein Wunder aufrecht erhält, hat sich im Übrigen wenig Sorgen um die Erinnerungen an Georges Michel gemacht.

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

als die von uns schon erwähnten, in Erinnerung zu rufen. Viele waren keine ausgesprochenen Landschaftsmaler des stollen Abhangs; vielmehr durch das schöne Bild der Tänzer der Moulin de la Galette angezogen; nichts desto trotz malte Renoir kleine Landschaftsbilder, was Ogh stellte 1908 im Salon des Indépendants Bilder des Montmartre aus. Vor ihnen schuf der englische Corot 1840 ein Bild der Moulin de la Galette und der Rue des Saules. 1873 schickte La Tour eine Rue Girardon im Schnee auf die Ausstellung. Haben wir jedoch, wenn wir Gérard de Nerval wieder vornehmen oder die Bilder von Georges Michel durchsehen, oder noch besser ein Werk von Troyon, der dort einstmals gezeichnete „Landschaft“ sah, im Geiste Montmartre rekonstruiert. Über dessen Abhänge die Herden sehen? Im Museum Carnavalet befinden sich Stiche, die den verschundenen Montmartre darstellen.

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

« Ein Austausch von Eindrücken ist im Grunde genommen ein Austausch von Eindrücken. »

NURNBERGER ARZTEPROZESS

(FORTSETZUNG VON SEITE 1)

genau so intolerant war, wie der, den er wegen seiner Intoleranz bekämpft hatte.

Im man sich in dieser Gewerkschaft, die so sehr allen Traditionen der Humanität, die sie eigentlich verkörpern müßte, ins Gesicht schlägt, bewußt, daß der Antrag, Unheilbaren die Zusatzlebensmittel zu nehmen, Faschismus ist?

Die Arbeiterschaft lehnt gegenwärtig ganz erkennen, daß sie unter das Joch des Nationalismus gebeugt war und nun nur unter Zwang und gegen ihren eigenen Willen erliegt.

Wenn man sich wirklich so ist, so kann es nicht ihre Absicht sein, in irgendeiner Form und in einem noch so kleinen Bereich den Faschismus wiederzuerwecken.

Welche Alleinstehende sucht für ihren Betrieb charakteristische, tatkräftigen Fachmann zur Eigenbeschaffung?

NOUVELLES DE FRANCE
DIREKTION - REDAKTION
ADMINISTRATION - ANZEIGEN-DRUCKEREI

UNO

Für Untersuchungsrecht des Welt-sicherheitsrates

NEW-YORK, 29. Juli. — Frankreich und Großbritannien unterstützen in der letzten Sitzung des Welt-sicherheitsrates über Griechenland die Ansicht, daß der Rat das Recht haben sollte, überall Untersuchungen durchzuführen, wo die Wahrscheinlichkeit einer politischen Spannung besteht und diese durch kein Land auf Grund der nationalen Souveränität verhindert werden kann.

Belgien

Belgische Sozialisten gegen König Leopold

BRUSSEL, 29. Juli. — Die Forderung auf Abdankung König Leopolds wird in einem Kommuniqué des Parteibüros der belgischen Sozialistischen Partei erneut bekräftigt.

Oesterreich

Rumänischer Journalist in Wien verurteilt

WIEN, 29. Juli. — Der rumänische Journalist Georg Nensor, ein Neffe des früheren rumänischen Außenministers Nicolai Titulescu, soll am Dienstag aus der Wiener Innenstadt verschleppt worden sein.

Die sozialdemokratische Wiener „Arbeiter-Zeitung“ protestierte am Mittwoch gegen illegale Verhaftungen, die ausländische Geheimpolitisten in steigendem Maße in Wien vornahmen.

Auflageziffer am 30. Juli 1947 325 746

Großbritannien

Großbritannien demütiert sowjetische Pressenotizen

LONDON, 29. Juli. — Das britische Außenministerium bestritt am Sonntag die Beschuldigungen der sowjetischen Presse, Großbritannien habe den Abbruch der Feindseligkeiten in Indonesien gebilligt.

Ein Sprecher des britischen Außenministeriums erklärte, Großbritannien hätte nicht die geringste Ermächtigung oder Billigung für den Beginn der dortigen Kämpfe gegeben.

Italien

Kommunistische Kritik an der italienischen Regierung

ANCONA, 29. Juli. — Als eine sehr ernste Gefahr für das italienische Volk bezeichnete der Leiter der kommunistischen Partei Italo, Togliatti, in einer Rede in Ancona die Haltung der italienischen Regierung.

Albanien

Militärputsch in Albanien

LONDON, 29. Juli. — Eine im Zustehen begriffene Militärrevolte gegen das augenblickliche Regime des albanischen Premierministers Hoxha soll unterdrückt worden sein.

Sowjet-Union

Handelsabkommen Sowjetunion-Jugoslawien

LONDON, 29. Juli. — Die Unterzeichnung eines umfassenden Handelsabkommens zwischen der Sowjetunion und Jugoslawien wurde am Montag von Radio Moskau gemeldet.

Ungarn

Ungarn erhält keine USA-Hilfe mehr

WASHINGTON, 29. Juli. — Das amerikanische Außenministerium beschloß, Ungarn von der Liste der Länder, die im Rahmen des Programms zur Positionierung der UNRRA-Tätigkeit Hilfeleistungen von den USA erhalten sollen, zu streichen.

Der Kongreß hatte die geforderte Summe für Hilfeleistungen an kriegsverwundete Länder von 350 Millionen auf 332 Millionen Dollar gekürzt.

Jugoslawien

Dimitroff besucht Tito

BEograd, 29. Juli. — Auf die Möglichkeit einer Vereinigung Bulgariens und Jugoslawiens wies der bulgarische Ministerpräsident Georgi Dimitroff am Sonntag in einer Rede in der Grenzstadt Tuaribrod hin.

Dimitroff, der anschließend zu Besprechungen mit dem jugoslawischen Ministerpräsidenten Marshal Tito in Belgrad eintraf, bezeichnete die Grenzgebiete als eine „lebende Brücke“ zwischen Jugoslawien und Bulgarien.

China

Tschiangkai-schek: „Kämpfe oder sterben“

NANKING, 29. Juli. — „Wir müssen weiterkämpfen oder sterben“, erklärte Tschiangkai-schek in einer Ansprache vor den in Nanking versammelten Provinzialgouverneuren.

China nimmt an Japan-Besprechungen teil

NANKING, 29. Juli. — Der chinesische Außenminister Wang-Schi-tsching gab bekannt, China habe die Einladung der Vereinigten Staaten zur Teilnahme an den vorbereitenden Besprechungen über den Friedensvertrag mit Japan in Washington angenommen.

China braucht keine ausländische Hilfe

NANKING, 29. Juli. — Generalissimo Tschiang Kai Scheck erklärte, daß die chinesische Nationalregierung nicht auf ausländische Unterstützung bei der Bekämpfung der Kommunisten rechne.

Der Kongreß hatte die geforderte Summe für Hilfeleistungen an kriegsverwundete Länder von 350 Millionen auf 332 Millionen Dollar gekürzt.

Korea

Noch keine Einigung über Korea

LONDON, 29. Juli. — General T. F. Schilow, der sowjetische Vertreter der amerikanisch-sowjetischen Kommission für die Errichtung einer vorläufigen koreanischen Regierung, erklärte am Freitag, die Meinungsverschiedenheiten zwischen den sowjetischen und amerikanischen Delegationen bezügelten sich in der Hauptsache auf die Liste der Parteien und öffentlichen Organisationen, die bei der Bildung einer vorläufigen demokratischen Regierung für Korea zu Rate gezogen werden sollen.

Die von den Vereinigten Staaten aufgestellte Liste der in Frage kommenden Organisationen erzeuge phantastische Mittelzahlen.

Vereinigtes Staates

Weltpressekongress im März 1948

NEW-YORK, 29. Juli. — Der Wirtschafts- und Sozialrat der UNO beschloß einstimmig, am 23. 3. 1948 eine Weltpressekongress in Genf abzuhalten.

Im Verlaufe der Erörterung erklärte der britische Staatsminister McNeil: „Wenn es einen Staat gibt, der keinen freien Nachrichtenaustausch zuläßt, so müssen wir uns selbst fragen, ob dieser Staat ein Recht auf die Mitgliedschaft in der UNO hat.“

Der französische Delegierte Georges Boris wies darauf hin, daß der Mangel an Zeitungspapier für eine volle Entwicklung der Informationsfreiheit ein großes Hindernis sei.

Kongreßmitglieder besuchen amerikanische Besatzungszonen

WASHINGTON, 29. Juli. — Der Militärausschuß des Senats beschloß, zwei Untersuchungskommissionen für die nächsten Monate nach Europa und nach dem Fernen Osten zu entsenden, um die Verhältnisse in den dortigen amerikanischen Besatzungszonen zu prüfen.

Forrestal neuer USA-Verteidigungsminister

WASHINGTON, 29. Juli. — Der USA-Marineminister James Forrestal wurde am Sonntag zum USA-Verteidigungsminister ernannt.

Präsident Truman unterzeichnete am Sonntag das Gesetz über die Zusammenlegung des Kriegs- und Flottenministeriums.

Die Ernennung Forrestals muß noch vom US-Senat gebilligt werden.

800 qm Geschäftsräume
In zentraler Lage Stuttgart als Auf-
belegungs- oder Großhandels- oder
Fabrikationsbetrieb geeignet.

Kurzmeldungen

- ZÜRICH. — Ein Sonderzug mit
holländischen Flüchtlingen, die von einer
Kriegsflucht bei Eindhoven zurück-
kehrten, stieß bei Kilometer vier von
Eindhoven auf einen Personenzug
des regulären Fahrplans zusammen.

Förderanlagen
Durch Auführungen liefert
gegen Eisenbahngesellschaften.

Wir ermitteln alles überall
Jeder Auftrag wird streng vertraulich
behandelt.

NEUE ADRESSEN!
alle Branchen und Zonen liefern
sich neuesten Ermittlungen.

Rauchen Sie?
Denn werden Sie es freudig
begreifen, sich nach unserem
erprobten und bewährten
Verfahren gutes Rauchermaterial
zu kaufen.

BAUTECHNISCHER FERNLEHRBRIEF
aus 25 J. bestens bewährt. Vorbereitung
auf die Meisterprüfung.

Ausstellung von Hunden aller Rassen
Sonntag, den 31. August
in Tübingen.

BEWEISE und Privat-Ankäufer aller
Art und allerorts beschafft sich
Jahreszeiten-Ermittlungsbüro Hermann
Leuther.

NOTEN für Klavier, Akkordeon, Banjo,
Saxophon u. Klarinetten solo u. Novin für
Gesangsvereine wieder lieferbar.

Ole-Fette
pflanzliche und tierische (keine
Mineralöl) für Fabrikations-
zwecke von bester, chem. Fabrik,
auch verunreinigt, selbst
in kleinen Mengen zu kaufen
geeignet.

STÄHL-PUPPENMOBIL, lackiert, begehbar,
in bester Ausführung, vererblich.
Herren-
abteilung nur an Damenbesucher lieferbar.

ARBEIT vom Leben zönnen Sie stehen,
weil Sie Ihre Gesundheit und Glückseligkeit
geopfert haben?

Wirtschaftsberater
und Syndikus
mit eingearbeiteten, guten
Fachkräften, bester Beschäftigung im
In- u. Ausland u. umfassender, 20jähr.
langer Praxis in internationalen
Wirtschaftsorganisationen.

Sollinger Stahlwaren
Uhren
Markenspielerwaren
kauft an gros
T. S. K. BRAUN, s.H.G.,
Großhandl. — Gebrüder 1024
Stuttgart-Ost, Heilmannstraße 10

FACHKUNDE des Buchhandwerks wieder
lieferbar, RM 1,60 empf. Nachnahme,
Firma Wilhelm DOKER, Buch-, Zeit-
schriften- und Notenvertrieb, Weiswe
Südr. Handel/Wasser.

Folgende Zeitschriften
Im Abonnement wieder lieferbar:
Amateur, Zeitschrift für Kunst und
Wissenschaft.

WELCHER KUNSTHÄNDLER vermittelt
den Verkauf wertvoller antiker Möbel,
Teppiche, Bilder usw. Angebote unter
Nr. 37186 an AGENCE HAVAS, Konstanz.

HARTWACHE von bester, chem. Fabrik
in großen und kleinen Packungen
zu kaufen. Sehr interessante
Kompositionsmöglichkeiten geboten.
Angebote unter K 313 an REUTER-WERBUNG,
Darmstadt, Landwehrstr. 55.

GRUNDIX-FARBEN
für Innenanstriche liefert kurzfristig
Versand-Kontor, Ludwigshafen
am Rhein 7, Hochhäuser

FREUNDSCHAFT durch Gedanken-
austausch vermittelt
„AMICITIA“
Internationaler Briefklub, Briefe
bei RM, Kaiserstraße 65,
Verlangen Sie unversch. Prospekt

ATLAS: Beschäftigt Bewerbsmaterial
ATLAS: Privat- und Wirtschaftsaufträge
ATLAS: Erhält Sozialauskünfte
ATLAS: Beschäftigt, Ermittlungen
ATLAS: Privat- und Handelsauskünfte
ATLAS: Fachmännische Prospektvermittlung
ATLAS: Erledigung aller Vertragsangelegenheiten
ATLAS: An jedem Platz, im In- und Ausland
ATLAS: Beschäftigt Anzeigen für Nordamerika
ATLAS: Qualifizierte Spezialkräfte
ATLAS: Diskret, nach zuverlässig

HANDELSVERTRETER, bestens ein-
gerichtet in elektr. Material und
Glas, Glas, Porzellan-Keramik,
Bau-, Metallbeschäfte, Werkzeuge
Belastung nach Verträgen, auch
Anlagenverträge für ganz Bayern
von leistungsstarken Fabriken. An-
gebote unter PMZ 40 an AAZIGEN-
PACKLER, München, Geschäflsstraße
Seidingerstraße 35

HEIRATEN
DAME, 47 J., jüdl. Erbst. mit eig. Ge-
schäft u. Wohnung, Sitz Karlsruhe,
wünscht Ehe mit gut situiertem Herrn
ca. 30 J. Zuschrift u. Bilder erbeten.
Vertraulich Ang. u. Nr. 4414 an SÜD-
WEST, Ann.-Exp., Karlsruhe, Rheinstr. 48.

Deutscher Correspondence Club „Germania“
vermittelt allen Einsamen Fremde,
Korrespondenzpartner, Diskon-
reden, freundschaftliche Korrespondenz
geselligen Anschluß usw.
Prospekt gegen Freundschaft Hamburg 11 — Reichsstr. 71

HEIRATEN
DAS GRÖSSTE GLÜCK
die reizende Freundin
in eine liebe Heirat.
Ehe-Briefchen „DÄHEIM“,
Hannover-Wein, Postfach 1/13
liefert Ihnen Lebensfreude durch
eine glückliche Ehe. Diskrete An-
kunft kostenlos!

GESCHAFTSMANN, 42 Jahre, 178 cm,
ev. gebürt., stattl. Bruch, gut aus-
sehend, sucht Dame bis 35 J., in all.
Charakt., acht Frau, Wonne u. Poesen,
lustig, Vergnügen, mit Wohnung reiche
Vergütung u. Dienst-Gehalt, evtl.
Heirat nicht ausgeschlossen (RUS-Zone).
Aufwärtliche Briefschreiben unter Nr.
479 an SÜDWEST, Ann.-Exp., Karlsruhe,
Rheinstr. 48.

DAME, vielseitig interessiert, jüdl., ver-
heiratet, vielseitig, wünscht Bekanntschaft
eines Herrn im Alter von 35-40 Jahren,
der gewillt ist, nach Amerika auszuwan-
dern. Angab. unter Nr. 3148 an Badische
Annon.-Expeditio, Karlsruhe, Zähringer-
straße 30.

KOLW-KFM, 30 Jahre, u. 169 cm, Jungen,
schuldisch gesch., Vermögen sowie eig.
Mittel vorhanden, sucht Einkünfte in
Lebensmittel- od. Gewer-Geschäft, evtl.
Gaststätte. Fern erbet. Angab. u. WZ 202
an Internat.-Ziegler Göttingen, Zö-
denstr. 8/9.

DENTIST, 36 J., 178 cm, schmal,
gutes Aussehen, wünscht baldmöglichst
Heirat mit Dame in guter Position,
Schönheits- u. Foto-erforderlich.
Zuschriften unter Nr. 358 an AGENCE
HAVAS, Konstanz, Kandelstraße 10.

ICH SUCHE DICH, wenn Du mir ein
gutes Kamerad bist, Gehörst Du
mit Vertrieben, Auswanderer und
Wohnung suchst, bildliches Herr von
40-50 Jhr. in gesicherter Verhältnisse.
Geht Zuschriften unter 701 an R. Schmidt,
München 5, Baderstr. 5 II, Bayerns
große Theatendirektion Richard und Magda
Schmidt

Rasier Dich ohne Qual
PUNKTAL
mit
PUNKTAL
SOLLINGER
SOLINGEN
SOLINGEN

DEUTSCHLAND

Sozialpolitische Umschau

Deutsche Presseschau

Französische Zone

Sozialpolitische Tagung der CDU TRIER, 29. Juli. — Auf der sozialpolitischen Tagung der CDU für das Land Rheinland-Pfalz sprach der CDU-Landtagsabgeordnete Walter über die sozialpolitischen Forderungen der Partei...

Britisch-amerikanische Zone

Verringerte Stahllieferungen nach der Sowjetzone BERLIN, 29. Juli. — Die monatlichen Stahllieferungen aus der britisch-amerikanischen Zone werden nach der sowjetischen Zone mit Rückwirkung vom 1. April 1947 auf 18.000 Tonnen monatlich vermindert...

Amerikanische Zone

Schwierigkeiten im Interzonenhandel KASSEL, 29. Juli. — Die von dem Direktor der amerikanischen Militärregierung für Hessen, Newman, bereits im vergangenen Jahre mit der russischen Militäradministration in Thüringen eingeleitete Sprechstunde...

Kritik an der bayrischen Entnazifizierung

MÜNCHEN, 29. Juli. — Die Besetzung der Entnazifizierung in Bayern ist nach einer am Montag von dem bayerischen Sonderminister Dr. Hagener abgegebenen Erklärung...

Sowjetische Zone

LDP für antifaschistische Blockpolitik BERLIN, 29. Juli. — In einer Entscheidung bekannte sich der geschäftsführende Vorstand der LDP zur Blockpolitik der antifaschistisch-demokratischen Parteien in der Sowjetzone...

aus aller Welt

MÜNCHEN. — Der Leiter der Organisationsabteilung sprach den bayrischen Bauern und Ernährungswirtschaftlern die Glückwünsche aus...

Die nunmehr in Gang gekommenen Vorbereitungsarbeiten für die Durchführung des Marshallplanes und das dabei eingeschlagene Tempo lassen erwarten, daß jetzt auch mit Beschleunigung die längst fällige deutsche Währungsreform Wirklichkeit wird...

In der Tat hat die Sozialpolitik bei der kommenden Währungsreform sehr gewichtige Forderungen geltend zu machen. Sie beziehen sich in erster Linie auf Maßnahmen, die zu treffen sind, um die breite Masse der Werktätigen und Besitzlosen gegen die vielerlei Härten zu schützen...

Ein anderer Wunsch, der ebenfalls sozialpolitischen Erwägungen entspringt, ist der, daß mit der Währungsreform, wie immer der Abwertungskoeffizient für die Masse des kleineren realen Wert dastehenden Geldüberhangs beseitigt werden mag...

BRITISCHE ZONE

DIREKTORENWAHL IM WIRTSCHAFTSRAT

Die Wahl der Direktoren für den Wirtschaftsrat hat bei allen Parteien außer bei der CDU, heftige Kritik ausgelöst. Jede Partei versucht nun, ihren Standpunkt zu veranschaulichen...

Theater und Konzerte

MITTWOCH, 30. JULI BISMARCK: Le roi Carl. KONSTANZ (Oberrhein-Kreis): 20 Uhr: Singschulstücken. MAINZ (Südrheinischer Theater): 19 Uhr: Candide.

Das Wichtigste im Radio

SÜDWESTFUNK (47,46 m, 305 m, 391 m, 362 m) Alle Tage: 6, 7, 8, 8,30 (franz.) 12, 13, 22, 23,45 Uhr: Nachrichten. MITTWOCH, 30. JULI 12,30: Frankreich spricht zum deutschen Volk.

Französische Radiostunde

Kurs für Fortgeschrittene Südwesfunk Am 30. Juli 1947, 18.45 Uhr, über Sender: Koblentz (201 m) Kaiserlautern (265 m) Freiburg (303 m) Baden-Baden (47.46 m) Signarlänge (392 m)

Vraiment son, mais il y a sa ciel. Cette ciel-ci. Cette ciel, prenez-la. Allez à ce secretaire, puis courez. Le voleur cherche à ouvrir un tiroir. Laissez donc cela, ne dérangez rien...

Briefmarkensammlungen

Kauf zu hohen Preisen in jedem Umfang BRIEFMARKEN - BARTLES, Hamburg 1, Moorstraße 11. Meißner: „Denkmal der Verdorbenheit“ 2 Werte nur RM. 15.— auf Postcheck Hamburg 128 704. Preisliste gratis.

Ueber 7 Millionen Mark

abkommensvertragliche Gewinne, darunter 10-Mil.-Gewinn RM. 200.000 kommen bei der 1. Süddeutschen Klassenlotterie (SüD-Zone) in 3 Klassen zur Verlosung...

Vertreter

Suche für Partnerwerk od. gebild. Partnerhandlung, Vertretung, Aufkauf von Bausparb. u. Verkauf von Pensionsk. für das franz. besetzte Gebiet von Südwürtt. evtl. Südbaden zu übernehmen. Angeb. auf Nr. 3109 an SCHWEIER, Aaa-Exp., Schwetzingen, N.

Barzahlend

Süßes großes Obst oder Garten-Grundstück mit massivem Zwerghausbau 1 u. 2. Westzone, Angeb. auf 37 183 an Agence HAVAS, Konstanz, Kappelstraße 3.

LANGUESSER REPRÄSENTANT

Empfehlung eines Intern. Komitees von Red. Engl., Franz. sprachend, weltgewandt, mit Auslandserfahrung, sucht in der Schweiz in Kaslo od. umliegend. Hochpassenden Wirkungskreis. Zuschriften unter PHZ 240 an Anzeigen-Fachk. München, Wolzstr. 4, am Samstag.

BAUAUFZUG-Schwenkarme

Beizanstänger - Drähtanker, Pfostenanker, auch als Widerstandler beliebt. Versand-Kontor, Ludwigshafen am Rhein 7, Harbischwiler.

AUSLANDER sucht für vorübergehende Tätigkeit

in Konstanz ein gut eingearbeiteter Chef-Zimmerer mit Vorkenntnissen, evtl. auch für Büroarbeiten. Angebote unter Nr. 37187 an AGENCIE HAVAS, KONSTANZ.

DOKTOR jur. phil., 6. u. 8., wird als Sekretär von Ausländer gesucht

Herrn und Damen, die Dauerstellung anstreben, senden kurzen Lebenslauf mit Foto (nicht zurückgeschickt) an AGENCIE HAVAS, Nr. 37184, KONSTANZ.

VERBANDSPLASTER-MEISTER, -VORARBEITER für Platz Triar

Ein geschult. Nur gute Fachkräfte wollen Bewerbung einreichen unter 1301 an die Annoncen-Expeditiön EWVA G.m.b.H., Koblentz, am Hbf.

CHEMIEK., mögl. Spezialist Kunststoff-, Klebstoff-, Plasterfabrikation

Wünscht Beschäftigung in gut. selbständige Dauerposition per sofort für Platz Triar gesucht. Zuschriften unter 1301 an die Annoncen-Expeditiön der EWVA G.m.b.H., Koblentz, am Hbf.

TOCHTER KRAFTFAHRER, 24 J., 600 cm, einwandfrei, Führerschein Kl. I

ist u. II. sucht auf Vertrauensstelle als Reisechauffeur od. Ferntransporteur (auch Ausland). Entlohnung unter Nr. 357 an Agence HAVAS, Konstanz, Kappelstr. 3.

FEHLENDE KRANKENVERSICHERUNGSANSTALT sucht weitere Ausbau ihrer Organisation

tüchtige Vertreter Annehmliche Provision wird geboten. Angebote auf Nr. 3133 an ZEITSCHAU G.m.b.H., Anzeigen-Vermittlung, Tübingen.

GEREIFTE EVANGEL. DAME, lebenserfahren, Lehrerin, etc.

sucht französische Sprachkenntnisse, auch Stelle in Familie oder zu Kindern in Frankreich oder Schweiz. Angebote auf S.N. 4071 an WEPHA, Werbepost, Frankfurt-M., Süßstraße 2.

DAMEN- und HERREN-FREISEUR sucht Möglichkeit zur selbständigen Arbeit

Neueröffnung eines Geschäftes. Meinung od. sich Führung eines solchen in Stadt oder Land. Angeb. schreiben auf Nr. 4418 an EDWERT, Aaa-Expeditiön, Karlsruhe, Hohenstraße 44.

MUSIKER und Musik-Studierende aller Inst. finden zur Vertiefung ihrer musikalischen Kenntnisse

einmalig. Klavieraufnahmen durch erprobte u. fachl. Lehrkräfte. Wohn- u. Verpfl. wird gestellt. Höchstentlohn. werden in jeder Weise getätigt u. erhalten freie Anzahl u. während des Studiums freie Verpfl. An ernst. Interess. auch Musik-Professoren u. Musikl. nennen Sie mit Ihre liebsten Schüler, die helfen dadurch den Klaviermusikl. fördern. Anfragen u. Rückporto an Kurt Wagner, Solweh 19 H., St. Geroldstraße 6.

MOCIETE geht mit 17-jähr. Schwester

Januar 1. Briefwechsel treten zwecks Briefmarkenaustausch Angeb. auf A. 157 an Edition Max Reichert, Villingen/Schw.

Le projet de loi sur les loyers revient devant l'Assemblée nationale

PARIS. — Reprenant la discussion du projet de loi sur les loyers, l'Assemblée s'est réunie à 15 heures, sous la présidence de M. Fernand Bouisson, M. André Marie, garde des Sceaux, était au banc du gouvernement.

Le groupe communiste fait savoir qu'il s'abstiendrait sur la procédure d'urgence et le groupe socialiste qu'il voterait contre. La procédure d'urgence fut adoptée.

A la commission de la justice LE PROBLEME DU RELOGEMENT

Après le départ du garde des Sceaux, la commission de la justice et de la législation a pris en considération la proposition de loi sur les loyers de M. Edgar Faure. Elle a commencé l'examen de cette proposition.

M. Eugène Petit (L.D.R.L.) souleva des protestations communistes lorsqu'il dit que la France est le pays où l'on dépense plus pour son logement.

AU CONSEIL de la République

PARIS. — Le Conseil de la République a examiné le budget du ministère des Travaux publics et des Transports. Les différents chapitres ont été adoptés.

Réunion de la commission de la « guillotine »

PARIS. — La commission de la « guillotine » s'est réunie au château de Champs, sous la présidence de M. Paul Ramadier.

CAMPS VOLANTS

(Suite de la première page) Les sont les formalités à remplir pour être admis au camp? — Voici la façon dont se passent les choses.

L'EXPLOSION du navire norvégien DANS LE PORT DE BREST

(Suite de la première page) La déflagration, très violente, eut en outre causé d'importants dégâts matériels dans plusieurs quartiers, notamment à Saint-Martin et à Saint-Marc.

LES SECOURS

On ne peut encore évaluer le nombre des victimes de la catastrophe, mais on compte déjà huit morts et plusieurs centaines de blessés dans la soirée de lundi.

LE COMMANDANT DE L'OCEAN-LIBERTY EST MORTELLEMENT BLESSE

A lors qu'il venait de débarquer d'une vedette, après avoir assisté à la canonade de son navire, M. Erveus-Holt, commandant de l'Océan-Liberty, a été atteint d'un éclat à la nuque et tué sur le coup.

L'« EXODUS » à Port-de-Bouc

(Suite de la première page) C'est dans les locaux des écoles et à la mairie que les Juifs, s'ils consentent à débarquer, seront réunis avant leur départ vers le camp de Calas où ils seront hospitalisés par les soins de l'administration française.

Le général de Gaulle prendrait la parole à Paris le 5 octobre

PARIS. — M. Henri Vergnolle, président du conseil municipal de Paris, a reçu une lettre du Rassemblement du peuple français demandant l'autorisation de tenir une réunion publique sur une place de la capitale, le 5 octobre prochain, sous la présidence du général de Gaulle.

Une nouvelle sainte française Catherine Labouré

CITE DU VATICAN. — Catherine Labouré qui fit connaître au monde entier la « médaille miraculeuse » a été solennellement canonisée dimanche matin, à la basilique Saint-Pierre de Rome.

La grève des ouvriers du bâtiment du Mans

LE MANS. — La grève des ouvriers du bâtiment de la ville est toujours en cours. Les patrons se sont réunis pour régler le conflit.

BRIEFMARKEN

BRIEFMARKEN Millert Sobot Lieferbar. Bez. 20 Werte Kpl. 90.-, Württemberg 12 und 24 Pfg. 1.80, Steubau, 7 Werte Kpl. 130, Deutsche Post, Marzelschicht mit Zerkendruck 12 und 10 Pfg. 2.00, Deutsche Post, 3-1 4.50, Österreich-Klassiker 10 Werte Kpl. 60.-, Versand nur gegen Nachnahme, Preisliste kostenlos Karl Heitler, Briefmarken, Braunsberg (226).

BIETS Helige Schweißgarnitur aus Bad. Marmer, sechs Rollkammer, oder Foto EXU. Asselt. ont. A 150 an Böhm Max Reichel, Villagen, Schwarz.

SPANIER hoch Bäder in russ-port. Italien-span. zu Höchstpreis. LOFFEL, Düsseldorf, Kölner Straße 28.

FEINMECHANIKER oder MASCHINEN-FABRIKEN, welche in der Lage sind, Kleinmaschinen auszuführen — interessante Tätigkeit — wollen umgehend ihre Anträge bekannt geben unter 1302 an die Annoncen-Expeditoren der BWA, G.m.b.H., Köln, an 181.

Les entretiens de M. Ramadier avec la C.F.T.C.

PARIS. — Le président Ramadier — assisté de M. Daniel Mayer, ministre du Travail — a reçu une délégation du bureau de la C.F.T.C.

Sir Stafford Cripps donne les raisons de l'échec des négociations anglo-soviétiques

LONDRES. — Sir Stafford Cripps, ministre britannique du Commerce, a précisé aux Communes que l'échec des conversations commerciales anglo-soviétiques, était dû à l'insistance du gouvernement soviétique pour obtenir la réduction à 1 1/2 % du taux d'intérêt sur les crédits ouverts par la Grande-Bretagne en 1941 et l'annulation de la clause de remboursement en espèces.

Exécution de trois membres de l'Irgoun à Jérusalem

JERUSALEM. — Les trois Juifs, membres de l'Irgoun, qui, le 18 juin dernier, avaient été condamnés à mort par le tribunal militaire de Jérusalem, ont été exécutés ce matin à la prison de Saint-Jean-d'Acra.

Après les incidents à la frontière austro-yougoslave

VIENNE. — Le gouvernement autrichien annonce que six citoyens autrichiens ont été tués au cours d'incidents qui se sont produits à la frontière austro-yougoslave.

1300 Walfen-SS qui se trouvaient en France sont ramenés en Autriche

INNSBRUCK. — Le rapatriement des 1.300 derniers prisonniers autrichiens, membres des Walfen-SS se trouvant en France, est commencé. Ces prisonniers seront remis au tribunal autrichien d'Innsbruck qui les jugera en exécution des décisions du tribunal militaire allié de Nuremberg.

Le problème des enquêtes au Conseil de sécurité

LAKE-SUCCESS. — Les délégués de la Grande-Bretagne et de la France ont déclaré, au cours du débat du Conseil de sécurité sur la Grèce, que le Conseil avait le droit d'organiser des enquêtes partout où subsistait une tension politique.

ATHÈNES. — Au cours de dernier Conseil, les ministres grecs ont discuté des mesures à prendre en vue de rendre plus efficace la lutte contre les partisans. Ils ont en outre étudié les moyens propres à arrêter l'action de part communiste et de T.E.A.M.

nière heure... dernière heure... dernière heure... der

LA JOURNÉE A PARIS

C'est naturellement le discours du général de Gaulle qui occupe de matin la plupart des commentaires de la presse parisienne, comme il a fait hier l'objet des conversations dans les couloirs du Palais-Bourbon.

Les communistes considèrent que, désormais, « le voile est déchiré » et que le général, « démasquant sa véritable personnalité, s'avoue enfin comme le chef de file de la réaction en France ».

Quant à leurs adversaires, déclarés, ils se félicitent sans réserve de l'attitude prise « en pleine clarté » par l'ancien président du gouvernement provisoire.

LES PRUDENCES DU « TIERS PARTI » Les appréciations des membres des groupes de la majorité et des journaux des partis gouvernementaux sur le discours de Rennes sont beaucoup plus nuancées.

Les représentants de la C.F.T.C. ont particulièrement insisté sur la nécessité de l'amélioration du ravitaillement et du blocage effectif des prix agricoles.

LA LOI SUR LES LOYERS Au Parlement, l'étude du budget se poursuit au Conseil de la République et la loi sur les loyers fera encore aujourd'hui l'objet des délibérations de l'Assemblée nationale.

Une solution paraît avoir été trouvée dans une proposition du Rassemblement des gauches, comportant une prorogation assortie de quelques dispositions sur le maintien dans les lieux loués, le droit de reprise l'autorisation de certaines majorations et l'institution de commissions départementales des loyers, chargées de préparer les aménagements définitifs.

LA VIEILLE D'UN ACCORD C.G.T.-PATRONAT En dehors de ces préoccupations générales, un extrême intérêt continue à s'attacher aux négociations menées en vue d'une entente sur les salaires entre la C.G.T. et le patronat ; on en espère tou-

jours la conclusion pour la fin de la semaine. Les grandes lignes de cet accord, qui comporterait, on le sait, une revalorisation globale des salaires d'environ 13 % et qui serait déterminée sur la base d'un nouveau « minimum vital » de 8.000 francs, n'ont pas encore été arrêtées.

LES SALONS DES REALITES NOUVELLES Au Palais de New-York, près de quatre cents œuvres d'artistes, peintres ou sculpteurs anglais, suisses, hongrois, roumains et français se proposent de nous offrir des « réalités nouvelles ».

Différents journaux turcs se font l'écho de rumeurs qui circulent actuellement en Turquie et selon lesquelles les communistes du monde entier auraient déclenché une offensive de calomnie contre la Turquie. Dans l'« Ulus », un commentateur d'attaque plus particulièrement à la Bulgarie dont le premier ministre a déclaré que la Turquie ne devait pas être considérée comme un Etat balkanique, mais comme une petite nation asiatique.

Le visiteur peut faire dans ce salon connaissance avec les arts « abstrait », « concret », « constructif », « orphique », « musical », « lettré », qui sont le fruit des travaux d'une jeunesse enthousiaste et à cause de cela apyropathique, encore que ces œuvres soient difficilement compréhensibles pour le profane.

Le délégué des Indes a évoqué pour la première fois, le conflit qui oppose les Pays-Bas aux républicains indonésiens. Il a protesté contre l'emploi de la force pour réprimer le désir d'indépendance du peuple de l'Indonésie et s'est félicité de la décision prise par le gouvernement des Indes de porter ce problème devant les Nations-Unies.

Le Conseil a ensuite terminé la discussion sur les additifs au plan américain pour la création d'une commission semi-permanente à la frontière grecque.

On annonce en même temps que 10 navires achetés par le gouvernement turc aux Etats-Unis sont actuellement en réparation. Un groupe de 500 hommes, composé d'ingénieurs, de capitaines ou de marins, sera envoyé aux Etats-Unis pour ramener ces bateaux dans les ports turcs.

On annonce en même temps que 10 navires achetés par le gouvernement turc aux Etats-Unis sont actuellement en réparation. Un groupe de 500 hommes, composé d'ingénieurs, de capitaines ou de marins, sera envoyé aux Etats-Unis pour ramener ces bateaux dans les ports turcs.

LA TURQUIE

On annonce en même temps que 10 navires achetés par le gouvernement turc aux Etats-Unis sont actuellement en réparation.

LA TURQUIE

On annonce en même temps que 10 navires achetés par le gouvernement turc aux Etats-Unis sont actuellement en réparation.

Sir Stafford Cripps donne les raisons de l'échec des négociations anglo-soviétiques

LONDRES. — Sir Stafford Cripps, ministre britannique du Commerce, a précisé aux Communes que l'échec des conversations commerciales anglo-soviétiques, était dû à l'insistance du gouvernement soviétique pour obtenir la réduction à 1 1/2 % du taux d'intérêt sur les crédits ouverts par la Grande-Bretagne en 1941 et l'annulation de la clause de remboursement en espèces.

ATHÈNES. — Au cours de dernier Conseil, les ministres grecs ont discuté des mesures à prendre en vue de rendre plus efficace la lutte contre les partisans.

On annonce en même temps que 10 navires achetés par le gouvernement turc aux Etats-Unis sont actuellement en réparation.

On annonce en même temps que 10 navires achetés par le gouvernement turc aux Etats-Unis sont actuellement en réparation.

LA TURQUIE

On annonce en même temps que 10 navires achetés par le gouvernement turc aux Etats-Unis sont actuellement en réparation.

LA TURQUIE

On annonce en même temps que 10 navires achetés par le gouvernement turc aux Etats-Unis sont actuellement en réparation.

Sir Stafford Cripps donne les raisons de l'échec des négociations anglo-soviétiques

LONDRES. — Sir Stafford Cripps, ministre britannique du Commerce, a précisé aux Communes que l'échec des conversations commerciales anglo-soviétiques, était dû à l'insistance du gouvernement soviétique pour obtenir la réduction à 1 1/2 % du taux d'intérêt sur les crédits ouverts par la Grande-Bretagne en 1941 et l'annulation de la clause de remboursement en espèces.

ATHÈNES. — Au cours de dernier Conseil, les ministres grecs ont discuté des mesures à prendre en vue de rendre plus efficace la lutte contre les partisans.

On annonce en même temps que 10 navires achetés par le gouvernement turc aux Etats-Unis sont actuellement en réparation.

On annonce en même temps que 10 navires achetés par le gouvernement turc aux Etats-Unis sont actuellement en réparation.

LA TURQUIE

On annonce en même temps que 10 navires achetés par le gouvernement turc aux Etats-Unis sont actuellement en réparation.

LA TURQUIE

On annonce en même temps que 10 navires achetés par le gouvernement turc aux Etats-Unis sont actuellement en réparation.

Sir Stafford Cripps donne les raisons de l'échec des négociations anglo-soviétiques

LONDRES. — Sir Stafford Cripps, ministre britannique du Commerce, a précisé aux Communes que l'échec des conversations commerciales anglo-soviétiques, était dû à l'insistance du gouvernement soviétique pour obtenir la réduction à 1 1/2 % du taux d'intérêt sur les crédits ouverts par la Grande-Bretagne en 1941 et l'annulation de la clause de remboursement en espèces.

ATHÈNES. — Au cours de dernier Conseil, les ministres grecs ont discuté des mesures à prendre en vue de rendre plus efficace la lutte contre les partisans.

On annonce en même temps que 10 navires achetés par le gouvernement turc aux Etats-Unis sont actuellement en réparation.

On annonce en même temps que 10 navires achetés par le gouvernement turc aux Etats-Unis sont actuellement en réparation.